



Maßstab 10 Fuß. 1. 2. 3. 4. 5. 6. 7. 8. 9. 10. 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. Rütchen.





de blyttenste Polijgon, is op 37.  $2\frac{1}{2}$  den genomen  
 bij gevolg is de halve  $18\frac{1}{2}$  Roeden  
 de blyttenste perpen. die slaer a. b. overeen  $10$  Voet  
 = Kamer met het  $10$  Voet  
 de pallisaden staen vande graet  $105$ . decimael Voeten  
 agterwaerts, a parte, mag  $107$ . Voeten  
 namentlyk:  
 Corps de garde  $11\frac{1}{2}$  V.  
 muer  $4$  Voet  
 Binnengrout, tot aende Voet vande Wal  $10$   
 den legging vande Wal  $42$   
 Boven Breete vande graet (de beide  
 Scarperingen me ingerekent.)  $52$   
 de Berm  $3\frac{1}{2}$   
 Komt voor de distantie a. m.  $122\frac{1}{2}$   
 dan blyft voor de in blyging m.  $64\frac{1}{2}$   
 ofte in wyking van b. naar m.  $64\frac{1}{2}$   
 Komt  $187$ . Voet, als boven)

detaille, adon überflagh.  
 die außtoren polygon ist gemessen auff 37. C  
 saltem noch ist die halbe  $10\frac{1}{2}$  R.  
 a  $10$  fu  
 Camm. 185. de  
 die Pallisaden stoffen vande graet  
 a parte, mag ginter waerts  $2$   
 beträgt 187. fu  
 auff der Linie a. b.

weg man in graben auff 51.  
 aulage des Walls ... 41. nimbt  
 die raubtto nichtig auff 185 fu  
 die die Pallisaden ist 2 fu a parte vom  
 graben ist 1 fu 11. 12. 13. 14. 15. 16. 17. 18. 19. 20. 21. 22. 23. 24. 25. 26. 27. 28. 29. 30.  
 überflag: saltem auff 105. Dec. m. a. b.  
 in vorridiger flag, bis an den innwandigen  
 fu des Walls  $10$   
 anlage des Walls  $42$   
 aber damit die Graben (was in  
 die beyden Scarperingen mit in  
 gnomoniert sind)  $52$   
 die berm  $3\frac{1}{2}$   
 die in beugung von a. b. m.  $64\frac{1}{2}$   
 die einbeugung von b. b. m.  $64\frac{1}{2}$   
 sonum also, wie oben  $187$ . fu

Handwritten notes on the left margin, including:  
 die in beugung von a. b. m.  $64\frac{1}{2}$   
 die einbeugung von b. b. m.  $64\frac{1}{2}$   
 sonum also, wie oben  $187$ . fu  
 die in beugung von a. b. m.  $64\frac{1}{2}$   
 die einbeugung von b. b. m.  $64\frac{1}{2}$   
 sonum also, wie oben  $187$ . fu

ou allerhandt Heldt zachten und dreyben nützting fauret in autt  
 p. 167. v. 3. was in nuff referen mit nuff bloße unentstimm  $185$  fu  
 davor zu empfangen, die nuffling worden selbige mit in gegensindigheit aufgeworft  
 und nicht nuff wilden nuff huns, meritorisch auf dem sudwärtig erfung  
 den jrdem auf gnomonisch nach advenant mit meclanischer erfung  
 und von fignur dazu pbraucht. Trianguli quadrati parallelogrammi 3  
 p. 17. wir aber selbige in fortificierung ist die gnomonisch auf dem fignur des authoris  
 als fign. 917. 918. 919. 920. 921. 922. 923. 924. 925. 926. 927. 928. 929. 9  
 nennung. die man selbige in bauz bypitt die author p. 240. v. 97. Von 97  
 fauther fauret die author p. 177. v. 15. fign. 920. in Reduct p. 174. v. 16. fign.  
 in Traversen p. 175. v. 20. fign. 922. die Inform: aber in m'p'ant der fignur  
 die in autt. in p. 167. v. 9. bsp. 176. tractat das Nötigste extrahiert  
 die in auffmessung des superficial. in Einverleibung fign. meritorisch alffis  
 nufftheuch dacht manz by die Profil Besch die authoris. Gudsche fignur ist die  
 die außtoren polygon auff 107 dec: lufft gnomonisch so wird die einbeugung  $64\frac{1}{2}$   
 die in autt. in p. 167. v. 9. bsp. 176. tractat das Nötigste extrahiert  
 die in auffmessung des superficial. in Einverleibung fign. meritorisch alffis  
 nufftheuch dacht manz by die Profil Besch die authoris. Gudsche fignur ist die  
 die außtoren polygon auff 107 dec: lufft gnomonisch so wird die einbeugung  $64\frac{1}{2}$